

Historienspiel – Jan von Werth und Griet

Am zweiten Adventswochenende heißt es wieder „...su – wie et en ech jewese es“. Seit 2013 lassen es sich Mitglieder des Museumsverein, des Vereins für Geschichte und Heimatkunde aus Quadrath-Ichendorf nicht nehmen, jedes Jahr erneut spielerisch darauf hinzuweisen, dass die Ursprünge der Kölner Sage nicht vor dem Severinstor in Köln, sondern auf den Feldern zwischen Bergheim und Quadrath zu finden sind.

Dieses Mal dreht sich alles um die Frage, was wäre gewesen, wenn sie ja gesagt hätte. Das hätte nämlich gravierende Auswirkungen gehabt. Die Laienschar versichert, dass die Proben zur Zeit sehr viel Spaß machen.

Das Historienspiel um den großen Reitergeneral Jan von Werth und seiner Griet wird am 7. Dezember um 16.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in der Erftmühle und am 8. Dezember um 14.00 Uhr auf dem Museumshof der BERGHEIMAT aufgeführt. Die Dauer des Stücks beträgt 30 Minuten. Am 8. Dezember findet anschließend im Museum ein kleines weihnachtliches Programm statt, das das Streichorchester BERGHEIMAT musikalisch untermalt.

